

## Ärztin/Arzt mit Anschrift

(Anrede, Titel, Vorname, Name, Arztbezeichnung, Adresse)

### Ärztliches Zeugnis

zur Übernahme in ein Beamtenverhältnis **auf Probe** oder **auf Lebenszeit** für

Name, Vorname, Titel

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

Ausgewiesen durch:  persönlich bekannt -  Personalausweis -  Reisepass

Auf Grund der Anamnese/Untersuchung, vorliegender bzw. ggf. zusätzlich erhobener oder eingeholter medizinischer Befunde und sonstiger Unterlagen (wie z.B. Fremdbefunde, fachärztlicher Zeugnisse oder Gutachten) ergibt sich folgende ärztliche Beurteilung der gesundheitlichen Eignung:

1  Gegen eine Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe / auf Lebenszeit bestehen aus ärztlicher Sicht keine Bedenken. Aufgrund des aktuellen Gesundheitszustandes kann aus ärztlicher Sicht nicht die Feststellung getroffen werden, dass mit überwiegender Wahrscheinlichkeit mit erheblichen krankheitsbedingten Fehlzeiten oder mit vorzeitiger, krankheitsbedingter Dienstunfähigkeit vor Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze zu rechnen ist.

2  Gegen eine Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe / auf Lebenszeit bestehen aus ärztlicher Sicht Bedenken wegen:

(Ausführungen zur hinreichenden Tatsachenbasis sowie der medizinischen Anhaltspunkte / Diagnose)

Auf Grund des aktuellen Gesundheitszustandes ist aus ärztlicher Sicht mit überwiegender Wahrscheinlichkeit mit

- erheblichen krankheitsbedingten Fehlzeiten  
 vorzeitiger, krankheitsbedingter Dienstunfähigkeit vor Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze zu rechnen.

3  Die gesundheitlichen Anforderungen in der Laufbahn des gemäß Anforderungsschreiben vom \_\_\_\_\_ werden

- erfüllt.  
 nicht erfüllt.

4  Weitere Erläuterungen zu möglichen Einschränkungen auf Grund des bestehenden Gesundheitszustandes finden sich auf einem Beiblatt.

5  Zum Zeitpunkt der ärztlichen Untersuchung bestand eine festgestellte Schwerbehinderung (GdB wenigstens 50) bzw. eine amtliche Gleichstellung:  
Ein Mindestmaß an gesundheitlicher Eignung  liegt vor,  liegt nicht vor.  
Mit überwiegender Wahrscheinlichkeit ist mit dem Eintritt von Dienstunfähigkeit innerhalb von fünf Jahren  nicht zu rechnen,  zu rechnen.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift der Ärztin/des Arztes

Zutreffendes bitte ankreuzen. Es können mehrere Punkte zutreffen.